

BGS-Plattform Bodenschutz

Jahresbericht 2013; Ausblick 2014

GV 13. Feb. 2014

Aktivitäten 2013

Die Plattform Bodenschutz hat sich im Berichtsjahr auf ihre Produkte konzentriert. Sie hat drei Stellungnahmen im Namen der BGS verfasst. Im April hat sie sich an der Anhörung zum minimalen Geodatenmodell Boden des Bundes beteiligt und dabei insbesondere auf den Bedarf eines nationalen Bodenkompetenzzentrums zur Bewältigung der anstehenden Aufgaben hingewiesen. Im September erarbeitete die Plattform Bodenschutz eine Stellungnahme zum Modul „Biogas“ der Vollzugshilfe Umweltschutz in der Landwirtschaft von BAFU und BLW. Während sich das Modul sehr auf Aspekte des Gewässerschutzes konzentriert, weist die BGS-Stellungnahme darauf hin, dass die Schadstoffe in den meisten Fällen durch den Boden in die Gewässer gelangen. Schliesslich verfasste die Plattform Bodenschutz im Oktober eine Stellungnahme zum Aktionsplan des Bundes zur Anpassung an den Klimawandel. Sie fordert eine stärkere Berücksichtigung des Bodens als lebenswichtige Ressource im Aktionsplan. Zudem fordert sie eine stärkere Zusammenarbeit zwischen den Sektoralpolitiken Landwirtschaft und Raumplanung zur langfristigen Sicherung landwirtschaftlich nutzbarer Böden. Sie weist auch auf den hohen Forschungsbedarf bzgl. Boden und Klimawandel hin und betont wiederum die Notwendigkeit eines nationalen Bodenkompetenzzentrums als Drehscheibe für Bodeninformation.

Die Leiterin der Plattform Bodenschutz hat im Berichtsjahr an einer Sitzung der Gruppe Vollzug physikalischer Bodenschutz teilgenommen. Der zweiten Sitzung konnte sie aus Zeitgründen nicht beiwohnen. Sie hat, wie verschiedene weitere Mitglieder der Plattform Bodenschutz, zur von der sanu überarbeiteten Technischen Anleitung für den Bodenschutz beim Bauen ihr Feedback abgegeben.

Im Jahr 2013 haben keine Sitzungen der Plattform Bodenschutz stattgefunden, da es die zeitlichen Ressourcen der meisten Plattform-Mitglieder einschliesslich der Leiterin nicht zuliesse. Die Plattformleiterin hat im Auftrag des BGS-Vorstands eine SWOT-Analyse der Arbeitsgruppe erstellt. Das breite Spektrum der behandelten Themen sowie die für alle Interessierten offene Form der Gruppe sind die wichtigsten Stärken der Arbeitsgruppe und werden von ihren Mitgliedern auch sehr begrüsst. Der Zeitmangel der Beteiligten stellt die grösste Schwäche dar, was allerdings nicht nur für diese Arbeitsgruppe gilt.

Ausblick 2014

Die Leiterin der Plattform Bodenschutz wird an der GV 2014 ihr Amt abtreten. Die Gruppe wird sich neu konstituieren müssen. Ich rege an, dabei auch neue Modelle wie ein Leitungskonsortium aus mehreren Personen, rotierende Sitzungsleitungen, Task Forces für einzelne Projekte wie Stellungnahmen etc. in Erwägung zu ziehen.

www.soil.ch/fachgesellschaft/arbeitsgruppen

Silvia Tobias